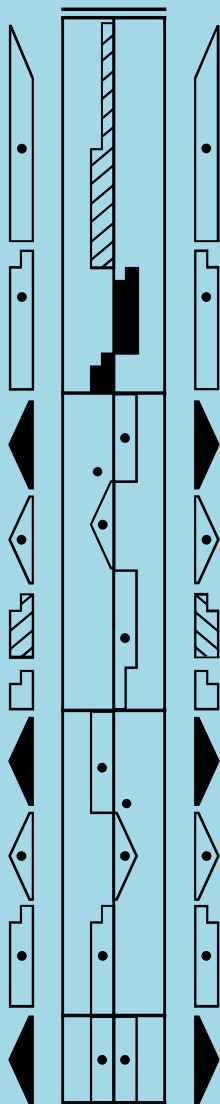


LOFFT

DAS THEATER

MAI - JUNI - JULI 2026



MUSIK | PERFORMANCE | TANZ

18/13 € | 15/10 € | SOLI-PREIS 25 €

RUTH KEMNA (BERLIN)

IM PALMENHAUS

FR. 19. JUNI
20:00 UHRSA. 20. JUNI
20:00 UHRSO. 21. JUNI
18:00 UHR

Tanz, Musik und Videokunst erschaffen ein imaginiertes Palmenhaus. Ein utopisch-kritischer Denkraum über unsere Beziehung zu Pflanzen, Naturarchivierung und verlorene Geräusche.

Es ist warm im Palmenhaus. Sonnenlicht fällt durch die Blätter einer Bananenpflanze auf nasse Turnschuhe, während draußen die Geräusche der Stadt nur gedämpft durch die Glaswände dringen. Drinnen ist es still – nur das Tropfen von Kondenswasser und das Summen der Belüftung sind zu hören.

IM PALMENHAUS ist eine installative Performance über unsere Beziehung zu Pflanzen, über Versuche, Natur in gläsernen Museen zu konservieren und über verlorene Naturgeräusche. Zwei Performer*innen erschaffen auf der Bühne ein imaginiertes Palmenhaus – einen poetischen Denkraum zwischen Tanz, Musik und Videokunst. Das Palmenhaus erscheint dabei als widersprüchlicher Ort: Eine künstliche Miniaturwelt exotischer Pflanzen im globalen Norden, entstanden aus kolonialer Sammlung und wissenschaftlicher Ordnung. Während hier Pflanzen bewahrt und ausgestellt werden, verschwinden andernorts ihre ursprünglichen Lebensräume durch Abholzung und Umweltzerstörung.

In Form einer immersiven Installation treffen Klangaufnahmen aus dem kongolesischen Regenwald auf Bewegung und Live-Musik, während mehrsprachige Texte Fragen von Identität, Namensgebung



und Naturarchivierung verhandeln. So wird das Palmenhaus zugleich zum Symbol und zum utopisch-kritischen Ort, an dem unsere Beziehungen zur Natur und Gesellschaftssysteme neu betrachtet und hinterfragt werden können.

In deutscher und englischer Sprache.

Am Dienstag, den 16. Juni, findet um 18 Uhr der LISTENING WORKSHOP: IM PALMENHAUS mit Ruth Kemna (Künstlerin IM PALMENHAUS) statt.

REGIE+KONZEPTION Ruth Kemna **TANZ** Rodolfo Piazza Pfitscher da Silva **LIVEMUSIK** Ruth Kemna **BÜHNENBILD+LICHT** Simone Mannino, Ruth Kemna **TEXT+VIDEO** Ruth Kemna, Rodolfo Piazza Pfitscher da Silva **PRODUKTIONSLEITUNG** Nicole Meier | art revolution **FOTO** Ruth Kemna

Eine Produktion von Ruth Kemna in Koproduktion mit LÖFFT – DAS THEATER und art revolution. Gefördert vom Bundesministerium für Wohnen, Kunst, Kultur, Medien und Sport Österreich und der Stadt Leipzig – Kulturamt. Mit freundlicher Unterstützung von TATWERK BERLIN.

WWW.RUTHKEMNA.COM
WWW.INSTAGRAM.COM/RUTH.KEMNA



12+

PERFORMANCE

18/13 € | 15/10 € | SOLI-PREIS 25 €

STUDIO URBANISTAN (LEIPZIG)

NACH DER BAHN DIE WENDE EINE AUDIOVISUELLE PERFORMANCE ÜBER HERKÜNFTE, ZUKÜNFT UND SCHWIMMEN LERNEN

DI. 12. MAI
18:00 UHR

MI. 13. MAI
18:00 UHR

DO. 14. MAI
18:00 UHR

FR. 15. MAI
18:00 UHR

Ab ins Freibad! Mit Kopfhörern ausgestattet, taucht ihr mit STUDIO URBANISTAN ins soziale Becken ein und ergründet die feinen Unterschiede deutsch-deutscher Identität.

Ein warmer Sommerabend im Freibad: Es riecht nach Chlor, Pommes und Sonnencreme; Kinderhorden rennen schreiend durch die Szenerie, Rentner sonnen sich auf warmen Steinplatten, Schwimmerinnen ziehen ihre Bahnen. Zwischen Rutsche, Liegewiese und Kiosk trifft sich hier die Gesellschaft im Becken – das gleiche Bild in Leipzig oder Bremen, Stuttgart oder Erfurt. Ein guter Ort, um nach persönlichen Geschichten deutsch-deutscher Identität zu fragen. Wie sprechen die Menschen am Beckenrand über „Ost“ und „West“?

Mit der audiovisuellen Performance NACH DER BAHN DIE WENDE lädt STUDIO URBANISTAN ein ins Sommersoziotop Freibad. Mit Kopfhörern ausgestattet, tauchen sie tief ins gesellschaftliche Becken und ergründen die feinen Unterschiede. Wer taucht auf? Wer geht unter? Und kann man alleine schwimmen lernen?

Eine Performance über prägende Herkunft, Grenzen im Kopf und wo diese verschwimmen. Jetzt müsst ihr springen!

Ab 12 Jahren.

In deutscher und teilweise englischer Sprache.

Ort: Schreberbad (Schreberstraße 15, 04109 Leipzig)

Am Mittwoch, den 13. und Donnerstag, den 14. Mai, findet im Anschluss an die Vorstellung NACHGESCHMACK: GESPRÄCH BEI POMMES SCHRANKE statt.

PERFORMANCE Christine Koschmieder, Lin Ching-Tien, Marie Charlotte Elsner, Johannes Ernst Richard Preißler **KÜNSTLERISCHE LEITUNG** Clara Minckwitz, Julia Lehmann **KÜNSTLERISCHE MITARBEIT • ASSISTENZ** Marie Kraja **PRODUKTION** Katja Berger, Nadine Becker **SOUNDKOMPOSITION** Carina Pesch **TECHNISCHE GESTALTUNG** Sebastian Arndt, Benjamin Hannemann **SCENOGRAPHIE • INFLATABLE OBJECTS** Sandra Cienkowski, Nadine Scharsitzke **KOSTÜM** Sandra Cienkowski **FOTO** Carina Pesch

Eine Koproduktion von STUDIO URBANISTAN und Schwankhalle Bremen in Kooperation mit LOFFT – DAS THEATER. Gefördert vom Fonds Darstellende Künste aus Mitteln des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, der Stadt Leipzig – Kulturamt, der Schulze-Fiellitz Stiftung Berlin und durch die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes. Unterstützt durch die Leipziger Sportbäder & Bremer Bäder GmbH.

WWW.STUDIOURBANISTAN.DE
WWW.INSTAGRAM.COM/STUDIO_URBANISTAN



10+

TANZ

18/13 € | 15/10 € | SOLI-PREIS 25 €

IRINA PAULS (LEIPZIG)

SIEBEN BRÜCKEN

FR. 29. MAI
20:00 UHRSA. 30. MAI
20:00 UHRSO. 31. MAI
18:00 UHR

Gemeinsames Tanzen verbindet – damals wie heute. Ein Tanzstück über die vom Kohleabbau veränderte Landschaft und seine verbindende Kraft. Formen des Volkstanzes werden in eine zeitgenössische Tanzpraxis übertragen und Neues entsteht.

Seit über 30 Jahren befasst sich Irina Pauls mit den Auswirkungen des Kohle-Bergbaus auf die Menschen des Leipziger Südraums. Bereits die vierteilige Reihe MEHR ALS KOHLE (2024/2025) war davon inspiriert. Der letzte Teil des Projektes setzt nun auf die verbindende Kraft des gemeinsamen Tanzens.

Im Tanzstück geht es um die Verknüpfung der meist voneinander getrennten Hoch- und Volkskultur. Die Tanzenden nehmen Energie, Spontantität, Kraft und Lust auf, die das ritualisierte Tanzen um den Maibaum auslöst. Farbige Bänder und einfache Tanzschritte lösen sich aus der traditionellen Form und führen im Tanzstück in eine raue Welt: Der Tanzfluss reißt auseinander. Skulpturale Formen entstehen und zerfallen. Unerwartete Ausdruckskraft entsteht im Wechselspiel zwischen live Musizierenden und Tanzenden.

Alle Varianten sind möglich: tanzende Musiker*innen, freie Improvisation, Interpretation fester Partitur, elektronische Klangwelten. Im Kern des Stückes steht der Prozess der Auflösung von bewährten, stabilen Formen und Bewegungen hin zu labilen, sich mehr und mehr verflüchtigenden Konstellationen und die Frage: Welches Potenzial für Erneuerung steckt im Überlieferten?

**Ab 10 Jahren.
In deutscher Sprache.**

Am Samstag, den 30. Mai, findet im Anschluss an die Vorstellung ein NACHGESPRÄCH mit Irina Pauls (Choreografin) und Ralph Grüneberger (Autor), moderiert von Dr. Theresa Jacobs, statt.

KONZEPT•CHOREOGRAFIE•PERFORMANCE Irina Pauls **KOMPOSITION** Eric Busch **TANZ** Victoria McConnell, Denis Cvetković, Marlen Schumann **MUSIK** Eric Busch, Torsten Pfeffer **BÜHNE•KOSTÜME** André Tempel **VIDEO** Thilo Neubacher **KÜNSTLERISCHE ASSISTENZ** Alma Luise Schnoor **PRODUKTIONSLEITUNG** Theresa Jacobs **FOTO** Anja Schneider

Eine Produktion von Irina Pauls in Kooperation mit LOFFT – DAS THEATER. Gefördert von der Stadt Leipzig – Kulturamt, der LEIPZIGSTIFTUNG und durch die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

WWW.IRINAPAULS.DE
WWW.INSTAGRAM.COM/IRINA_PAULS_COLLABORATING

12+

TANZ

20/15 € | VORVERKAUF ÜBER DIE OPER LEIPZIG

LEIPZIGER BALLETT

NEW WAVES

DO. 02. JULI
20:00 UHRFR. 03. JULI
20:00 UHRSA. 04. JULI
20:00 UHRSO. 05. JULI
18:00 UHRMO. 06. JULI
20:00 UHR

Tänzer*innen des Leipziger Balletts präsentieren ihre ersten choreografischen Werke auf der LOFFT-Bühne.

Mit NEW WAVES treffen zwei Systeme produktiv aufeinander: die Struktur eines Stadttheaters und die Arbeitsweisen der Freien Szene. In dieser Kooperation entstehen Räume, in denen sich ästhetische Handschriften jenseits eingeschriebener Routinen entwickeln können. Die Tänzer*innen des Leipziger Balletts betreten neues Terrain, formen eigene Choreografien und erproben künstlerische Autor*innenschaft.

Gemeinsam mit dem Leipziger Ballett unter der Leitung von Rémy Fichet entsteht so ein Dialog, der Wissen, Ressourcen und Perspektiven zwischen Stadttheater und Freier Szene fließen lässt. Das LOFFT bringt dabei seine Expertise in der Entwicklung zeitgenössischer Formate, in kollaborativen Arbeitsprozessen und in der Begleitung junger Choreograf*innen ein.

Die Bühne wird zum Labor und es entfalten sich neun sehr unterschiedliche Arbeiten. Sie verhandeln Themen wie Verbindung und Isolation, Zugehörigkeit und Ausschluss, den Körper als politischen und emotionalen Ort. Ein Stück blickt auf Hexenverfolgung und Patriarchat, ein anderes erkundet im Tango den sozialen Mikrokosmos einer Party. Zwischen Depression und dem Wunsch nach Nähe, zwischen Zufall und Schicksal, zwischen Leben und Tod entstehen choreografische Skizzen, die zeigen, wie Bewegung das ausdrücken kann, was sich sprachlich entzieht.

Der Entstehungsprozess wurde vom LOFFT-Team gezielt begleitet: In Workshops zu „Arbeiten in der Freien Szene“ sowie zu „Lichtdesign und Veranstaltungstechnik“ wurden Einblicke in selbstorganisierte Produktionsweisen gegeben. So wird NEW WAVES nicht nur zur Präsentationsplattform, sondern auch zu einem Ort des Wissenstransfers – und zu einem konkreten Modell dafür, wie sich die Zusammenarbeit zwischen Stadttheater und Freier Szene in Leipzig zukunftsweisend gestalten lässt.

**Ab 12 Jahren.
Ohne Sprache.**

Am Freitag, den 03. Juli, findet im Anschluss an die Vorstellung um 22 Uhr ein Nachgespräch mit Anna Diepold (Dramaturgin) und Tänzer*innen des Leipziger Balletts statt.

CHOREOGRAFIE Francesco Barbuto, Andrea Carino, Marcelo Ferreira, Ester Ferrini, David Horton-Sibble & Pedro Luz, Yun Kyeong Lee, Marcelino Libao, KT Flavio Salamanka, Vincenzo Timpa **KOSTÜME** Victoria Vau **DRAMATURGIE** Anna Elisabeth Diepold **FOTO** Oper Leipzig

Eine Produktion der Oper Leipzig / Leipziger Ballett in Kooperation mit LOFFT – DAS THEATER.

WWW.OPER-LEIPZIG.DE
WWW.INSTAGRAM.COM/LEIPZIGERBALLETT
WWW.INSTAGRAM.COM/OPER_LEIPZIG

FESTIVAL

12+

PERFORMANCE

EINTRITT AUF SPENDENBASIS

LIQUID LOGIC (LEIPZIG)

TANZFORUM: OH DEATHMOTHER OH! RITUALS FOR THE UNSEEN - WORK IN PROGRESS

FR. 01. MAI
20:00 UHR

Im Rahmen von TANZFORUM 2026 lädt die Gruppe Liquid Logic dazu ein, Angst, Trauer und Sehnsucht in ein gemeinsames, körperliches Ritual zu verwandeln.

Das TANZFORUM 2026 lädt zu Performances und Workshops an der Schnittstelle von Kunst und Teilhabe ein. Künstlerische Prozesse werden auf der Bühne, im Mitmachen und im Austausch erfahrbar. Im Fokus stehen Intergenerationalität und die Vielfalt ästhetischer Sprachen – von zeitgenössischem Tanz über Theater und HipHop bis hin zu Musik.

Liquid Logic zeigt Einblicke in ihre Research-Residenz OH DEATHMOTHER OH – RITUALS FOR THE UNSEEN. In Dresden, Barcelona und Hammerfest folgten sie den Spuren unsichtbarer Göttinnen, vergessener Hexen und queerer Außenseiter*innen. Die Performer*innen tragen die Trauer von Jahrhunderten, lassen Erinnerungen von Körpern und Steinen sprechen und ehren histories of violence gegen BIPOC und FLINTA*, indem sie die Dunkelheit als kollektive Kraft erfahren.

Ab 12 Jahren.

In deutscher und englischer Sprache.

VON•MIT Aisha Konaté, Senja Brütting, Patrice Lipeb **MUSIK** Patrice Lipeb **FOTO** Gonzalo Dalgarrando

Ein Festival von 4fT – Tanzplattform Leipzig e.V. in Kooperation mit LOFFT – DAS THEATER, Residenz Schauspiel Leipzig, RAA Leipzig und Loft 64.

WWW.TANZPLATTFORM-LEIPZIG.DE
WWW.INSTAGRAM.COM/THISIS.SIN
WWW.INSTAGRAM.COM/PENG_PENG_REPRISE
WWW.INSTAGRAM.COM/AISHKONATAT

FESTIVAL

12+

TANZ | MUSIK

EINTRITT AUF SPENDENBASIS

INSIDE/OUT + JUNIORCOMPANY DER ÄLTEREN
DES LEIPZIGER TANZTHEATERS (LEIPZIG)

TANZFORUM: DOPPEL- ABEND JUNGER TANZ

SO. 03. MAI
17:00 UHR

TANZFORUM 2026 präsentiert junge Perspektiven auf Tanz: Zwei Performances von und mit Jugendlichen zwischen urbanem Tanz, Stimme, Musik und choreografischer Recherche.

Wie blicken junge Menschen auf Tanz – und was möchten sie durch Bewegung, Stimme und Musik erzählen? Dieser Abend präsentiert zwei Performances von und mit Jugendlichen und ihre eigenen Ausdrucksformen, Themen und Perspektiven.

Zu Beginn gibt die Choreografin Clara Sjölin Einblicke in den Entstehungsprozess ihrer neuen Produktion mit der Juniorcompany der Älteren des Leipziger Tanztheaters. Im zweiten Teil stehen die Teilnehmenden des Projekts „INSIDE/OUT – Tanz, Stimme und Community“ selbst auf der Bühne und präsentieren die Ergebnisse ihrer Arbeit, die in zwei intensiven Wochenendworkshops mit den Künstler*innen Kevin Albancando Tuntaquimba und Mara Wörner-Schönecker entstanden sind.

Ab 12 Jahren.

PROJEKTLEITUNG INSIDE/OUT Kevin Albancando Tuntaquimba, Mara Wörner-Schönecker
KÜNSTLERISCHE LEITUNG JUNIORCOMPANY DER ÄLTEREN Clara Sjölin **TANZ•MUSIK•PERFORMANCE**
 Teilnehmende des Projekts „INSIDE/OUT – Tanz, Stimme und Community“ und Tänzer*innen der Juniorcompany der Älteren des Leipziger Tanztheaters **FOTO** Walther Le Kon

Ein Festival von 4fT – Tanzplattform Leipzig e.V. in Kooperation mit LOFFT – DAS THEATER, Residenz Schauspiel Leipzig, RAA Leipzig und Loft 64.
 „INSIDE/OUT – Tanz, Stimme & Community“ ist ein Projekt von 4fT – Tanzplattform Leipzig, in Kooperation mit LOFFT – DAS THEATER und RAA Leipzig. Die Veranstaltung wird gefördert von ChanceTanz, einem Projekt von „Aktion Tanz – Bundesverband Tanz in Bildung und Gesellschaft e. V.“ im Rahmen des Programms „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ des BMBFSFJ.

Die Juniorcompany der Älteren ist eine Tanzcompany des Leipziger Tanztheaters. Das Leipziger Tanztheater wird von der Stadt Leipzig – Kulturamt und von der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen gefördert. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.

WWW.KEVIN-ALBANCANDO.DE
WWW.INSTAGRAM.COM/W_S.MARA

01	FR	20:00h	TANZFORUM: OH, DEATHMOTHER, OH! RITUALS FOR THE UNSEEN - WORK IN PROGRESS LIQUID LOGIC (LEIPZIG)
03	SO	17:00h	TANZFORUM: DOPPELABEND JUNGER TANZ 4FT - TANZPLATTFORM LEIPZIG
12	DI	18:00h	PREMIERE NACH DER BAHN DIE WENDE STUDIO URBANISTAN (LEIPZIG) ORT: SCHREBERBAD
13	MI	18:00h	NACH DER VORSTELLUNG NACHGESCHMACK: GESPRÄCH BEI POMMES SCHRANKE ORT: SCHREBERBAD
14	DO	18:00h	NACH DER BAHN DIE WENDE STUDIO URBANISTAN (LEIPZIG) ORT: SCHREBERBAD
15	FR	18:00h	SHOWING: TANZTRIENNALE COUNTER BALANCE RESIDENZ AOIFE MCATAMNEY & LUCY O'DONNELL
16	SA	18:00h	OBERSTUFENABEND GERDA-TARO-GYMNASIUM GERDA-TARO-SCHULE (LEIPZIG)
18	MO	17:30h 20:00h	PREMIERE WERKSTATT: ZUM GEKLEISTETEN KRUG ÉMILIE HAUS UND TEAM (LEIPZIG)
19	DI	18:00h 20:00h	EHRENTAG 2026: #SCHATZSUCHE KAHMANN & MOSQUERA (BERLIN/LEIPZIG)
20	MI	10:00h 20:00h	WERKSTATT: ZUM GEKLEISTETEN KRUG ÉMILIE HAUS UND TEAM (LEIPZIG)
21	DO	20:00h	ZU BESUCH: ZEICHENZIRKEL IM LOFFT AOIFE MCATAMNEY, MARLET HECKHOFF
28	DO	16:30h	PREMIERE SIEBEN BRÜCKEN IRINA PAULS (LEIPZIG)
29	FR	20:00h	NACH DER VORSTELLUNG NACHGESPRÄCH: SIEBEN BRÜCKEN IRINA PAULS (CHOREOGRAFIN), RALPH GRÜNEBERGER (AUTOR), DR. THERESA JACOBS (MODERATION)
30	SA	20:00h	SIEBEN BRÜCKEN IRINA PAULS (LEIPZIG)
31	SO	18:00h	

12	FR	20:00h	PREMIERE SPIELWIESE 2026 LEIPZIGER TANZTHEATER E. V. (LEIPZIG)
13	SA	20:00h	PREMIERE SPIELWIESE 2026 LEIPZIGER TANZTHEATER E. V. (LEIPZIG)
14	SO	15:00h 18:00h	
16	DI	18:00h	LISTENING WORKSHOP: IM PALMENHAUS RUTH KEMNA (BERLIN)
19	FR	20:00h	PREMIERE IM PALMENHAUS RUTH KEMNA (BERLIN)
20	SA	20:00h	IM PALMENHAUS RUTH KEMNA (BERLIN)
21	SO	18:00h	PREMIERE WERKSTATT: UN/AGED TANIA-MARIA STERNBERG (LEIPZIG)
22	MO	20:00h	WERKSTATT: UN/AGED TANIA-MARIA STERNBERG (LEIPZIG)
23	DI	20:00h	
24	MI	20:00h	

02	DO	20:00h	PREMIERE NEW WAVES LEIPZIGER BALLETT
03	FR	20:00h 22:00h	NACHGESPRÄCH: NEW WAVES MIT ANNA DIEPOLD UND TÄNZER*INNEN DES LEIPZIGER BALLETTES
04	SA	20:00h	NEW WAVES LEIPZIGER BALLETT
05	SO	18:00h	NEW WAVES LEIPZIGER BALLETT
06	MO	20:00h	NEW WAVES LEIPZIGER BALLETT

Das aktuellste Programm findet ihr auf
www.lofft.de

KOOPERATION

8+

TANZ

15 €

GRUNKURS 11 UND GRUNKURS 12 DER GERDA-TARO-SCHULE (LEIPZIG)

OBERSTUFENABEND GERDA-TARO-GYMNASIUM

MO. 18. MAI
17:30 UHR

MO. 18. MAI
20:00 UHR

DI. 19. MAI
18:00 UHR

Die Grundkurse „Urbaner Tanz/urbanes Tanztheater“ der Jahrgangsstufen 11 und 12 der Gerda-Taro-Schule präsentieren ihre Jahresproduktionen bei uns im LOFFT.

TANZ wird am Gerda-Taro-Gymnasium groß geschrieben. Der Grundkurs „Urbaner Tanz/ urbanes Tanztheater“, den die Schüler*innen ab der Jahrgangsstufe 11 belegen können, ist eine Besonderheit in der Schullandschaft. Freut euch auf einen Abend voller Bewegung, Bilder und Geschichten. Hier trifft Schule auf Bühne, Training auf Ausdruck, Idee auf Körper: Tanz wird zum Erzählen, zum Fragen, zum Experiment. Was entsteht, wenn junge Tänzer*innen sich ein Jahr lang mit Musik, Choreografie, Improvisation und Bühnenkunst beschäftigen, zeigt das Format des Oberstufenabends live und unmittelbar.

Die Grundkurse der Jahrgangsstufen 11 und 12 präsentieren ihre Jahresproduktionen: DIE FRAU, DIE DEN MOMENT EINFING – ein tänzerisches Porträt der jüdischen Fotografin Gerda Taro zwischen Aufbruch, Haltung und dem Versuch, den Augenblick festzuhalten. Und: TANZ DER GEFÜHLE, inspiriert von Arthur Schnitzlers „Reigen“, entfaltet ein vielschichtiges Spiel aus Begegnungen, Nähe und Distanz, Begehren und Missverständnissen. Ein Abend, der Tanz als Erlebnisraum öffnet.

Ab 8 Jahren.

VON•MIT Grundkurse „Urbaner Tanz/ urbanes Tanztheater“ der Jahrgangsstufen 11 und 12
LEITUNG•CHOREOGRAFIE Leonie Haigis, Mathias Buckl FOTO TANZ DER GEFÜHLE © Dave Grossmann

Eine Veranstaltung der Gerda-Taro-Schule Gymnasium der Stadt Leipzig in Kooperation mit LOFFT – DAS THEATER. Unterstützt vom Förderverein Gerda-Taro-Schule Leipzig e.V.

WWW.TANZ.TAROSCHULE.DE

WIEDERAUFNAHME

3+

TANZ

EINTRITT FREI, ANMELDUNG ERFORDERLICH

KAHMANN & MOSQUERA (BERLIN/LEIPZIG)

EHRENTAG 2026: #SCHATZSUCHE

MI. 20. MAI
10:00 UHR

In einer poetischen Tanzreise entdeckt eine Tänzerin gemeinsam mit dem jungen Publikum ständig wandelnde Naturphänomene wie Sand, Wasser und Klang.

Es plätschert, knistert, raschelt und prasselt. Eine Tänzerin nimmt die kleinen Zuschauenden mit auf eine Entdeckungsreise. Sie erkundet wärmenden Sand, erfrischendes Wasser und klingende Steine. Alles ist in ständiger Veränderung. Eben noch entstanden Sandburgen, schon schwemmt das Wasser sie weg und verborgene Schätze werden sichtbar. Lilian Mosquera verzaubert mit wenig Sprache und schafft kraftvolle Bilder und Klänge.

Die interaktive Relaxed-Performance lädt dazu ein, sich frei zu bewegen, das Stück auf eigene Weise zu erleben und selbst zu entscheiden, ob und wie man am Stück teilnehmen möchte. Diese Offenheit lässt Raum für individuelle Entdeckungen und neue Perspektiven hinsichtlich Orten und Begegnungen.

Die Vorstellung findet im Rahmen des ersten Ehrentags 2026, eine gemeinsame Initiative des Bundespräsidenten und der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt, statt und ist für teilnehmende Kitas kostenlos.

Empfohlen für Kinder ab 3 Jahren bis zum Vorschulalter.

KONZEPT Kahmann & Mosquera TANZ•PERFORMANCE Lilian Mosquera DRAMATURGIE•OUTSIDE EYE Ute Kahmann MUSIK•KOMPOSITION Matthias Ehrig VIDEO Fernando García FOTO Tom Dachs

Im Rahmen des Ehrentags 2026. Eine gemeinsame Initiative des Bundespräsidenten und der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt. Eine Produktion von Kahmann & Mosquera in Kooperation mit LOFFT – DAS THEATER. Gefördert durch die LEIPZIGSTIFTUNG und den Bewegungsinitiative Leipzig e.V.

WWW.LILIANMOSQUERA.DE



RESIDENZ

TANZ | MUSIK | LITERATUR

EINTRITT FREI, ANMELDUNG ERWÜNSCHT

AOIFE MCATAMNEY & LUCY O'DONNELL (DUBLIN)

SHOWING:

TANZTRIENNALE

COUNTER BALANCE

RESIDENZ

SA. 16. MAI
18:00 UHR

Im Rahmen der ersten Tanztriennale Hamburg sind wir Residenzort und begrüßen die irische Musikerin und Choreografin Aoife McAtamney und die leitende Bibliothekarin der Lexicon Library Dublin, Lucy O'Donnell.

Die Tanztriennale ist eine neue Initiative, die Tanz sichtbar machen, stärken und als gesellschaftlich relevante Praxis würdigen will. Die erste Ausgabe findet vom 14. bis 21. Juni 2026 in Hamburg statt. Mit dem Programm COUNTER BALANCE fördert sie künstlerische Begegnungen: In Residenzen arbeiten Tandems aus unterschiedlichen Disziplinen zusammen – jenseits gewohnter Produktionsweisen und künstlerischer Bubbles.

Die Residenz im LOFFT bringt die Musikerin und Choreografin Aoife McAtamney und die Bibliothekarin Lucy O'Donnell zusammen. Sie untersuchen das Zusammenspiel von Gesang, Tanz und Choreografie im Austausch mit Literatur – und mit dem einzigartigen Kosmos von Bibliotheken als inspirierendem Erfahrungsraum. Im Mittelpunkt steht ihr interdisziplinäres Projekt „Authors“, das sie erstmals außerhalb Irlands weiterentwickeln. Ziel ist es, neue künstlerische Ansätze zu erproben und eine Perspektive für eine deutsche Ausgabe von „Authors“ zu entwickeln. Gleichzeitig nutzen sie die Zeit in Leipzig, um sich mit der lokalen Szene zu vernetzen und in Austausch mit dem Publikum zu treten.

MIT Aoife McAtamney & Lucy O'Donnell
FOTO Lucy O'Donnell, Aoife McAtamney © Steve O'Connor

Die Tanztriennale ist eine Initiative der Kulturstiftung des Bundes. Sie wird veranstaltet vom Tanztriennale Hamburg e.V. und gefördert als Kultureller Leuchtturm durch die Kulturstiftung des Bundes und die Freie und Hansestadt Hamburg, Behörde für Kultur und Medien Hamburg. Die Kulturstiftung des Bundes wird gefördert von dem Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien. Der Tanztriennale Hamburg e.V. ist ein Zusammenschluss von Hamburg Ballett/Hamburgische Staatsoper GmbH, Kampnagel Internationale Kulturfabrik GmbH und K3 – Zentrum für Choreographie | Tanzplan Hamburg.

WWW.TANZTRIENNALE.DE



KOOPERATION

6+

TANZ | THEATER

15/12 €

TÄNZER*INNEN AUS DEM TRAINEE DANCE PROGRAM UND DEN COMPANIES DES LEIPZIGER TANZTHEATER

SPIELWIESE 2026

FR. 12. JUNI
20:00 UHR

SA. 13. JUNI
20:00 UHR

SO. 14. JUNI
15:00 UHR

SO. 14. JUNI
18:00 UHR

Zwischen Genuss und Verzicht, Freiheit und Zwang:
13 Kurzstücke – choreografiert von Tänzer*innen des Leipziger Tanztheaters – erkunden neugierig und vielstimmig das weite Feld der Versuchungen.

Wir sind in Versuchung – gemeINSAM, in uns SELBST und mit der Welt um uns herum. In stetiger Spannung zwischen Genuss und Verzicht, NeuGIER und Gefahr, Freiheit und automatisierten Mustern. Auf der Suche entkleiden wir unsere Wünsche, transformieren unseren Ausdruck, kreiseln grübelnd um die Konsequenzen, stoßen sehnsüchtig zusammen oder verheddern uns stolpernd im inneren Zwiespalt. Welche Faktoren bringen uns in Versuchung – und warum? Wo entspringt die Begierde und was sind unsere unerfüllten Bedürfnisse? Wo liegt unser ethischer Konsens gerade und wer bestimmt die Grenze zwischen Gut und Böse? Wie beeinflussen konventionelle Rollenbilder und gesellschaftliche Manipulation unser Fühlen, Denken und Handeln? Welches Potenzial liegt in einem Verständnis von Erotik, das über Sexualität hinausgeht? Und wann wird Versuchung zur Möglichkeit – gerade weil der Ausgang offen bleibt? Ob impulsiv, fragil, standhaft oder kritisch – die diesjährige SPIELWIESE des Leipziger Tanztheaters verliert und findet sich mit ihren 13 Kurzstücken neugierig im weiten Feld der Versuchungen.

Ab 6 Jahren.

LEITUNG Eva Thielken, Undine Werchau **TANZ·CHOREOGRAFIE·KOSTÜME** Tänzer*innen aus den Companies des LTT **FOTO** Nora Frohmann

Eine Produktion des Leipziger Tanztheater e.V. Gefördert von der Stadt Leipzig – Kulturamt.

WWW.LEIPZIGERTANZTHEATER.DE
WWW.INSTAGRAM.COM/LEIPZIGERTANZTHEATER

17



WERKSTATT

14+

THEATER

10/7 € | SOLI-PREIS 15 €

ÉMILIE HAUS UND TEAM (LEIPZIG)

ZUM GEKLEISTETEN KRUG

DI. 19. MAI
20:00 UHR

MI. 20. MAI
20:00 UHR

DO. 21. MAI
20:00 UHR

Ein Keramikstudio, eine Frau an der Drehscheibe – und das Gefühl, dass irgendetwas nicht stimmt. Keramiktheater zwischen Ton, Witz und Einsamkeit.

Im Keramikstudio ist viel los. Während die Keramikerin eigentlich an der Drehscheibe sitzt und Krüge töpft, wird sie regelmäßig von Laufkund*innen, Nachbar*innen und Prüfungen unterbrochen. Doch verkauft wird hier nichts. Leider. Die Laufkundlerin macht ausschließlich Fotos, die Nachbarin beschwert sich und der Sachverständige ist seit Jahren auf der Suche nach ... etwas. Damit hat sie nichts zu tun. Oder doch? Verdammt. So viele Jahre her und trotzdem immer noch Thema. Die Keramikerin, ja, sie ist die Frau hinter dem zerbrochenen Krug, der aller Welt bekannt ist. 200 Jahre sind es her, doch sie führt heute ein ganz anderes Leben. Und dann kurz vor Ladenschluss, betritt Eve die Werkstatt. Ist wirklich im Keramikstudio so viel los? Oder erzählt die Keramikerin sich selbst nur Geschichten, um der Einsamkeit zu entfliehen?

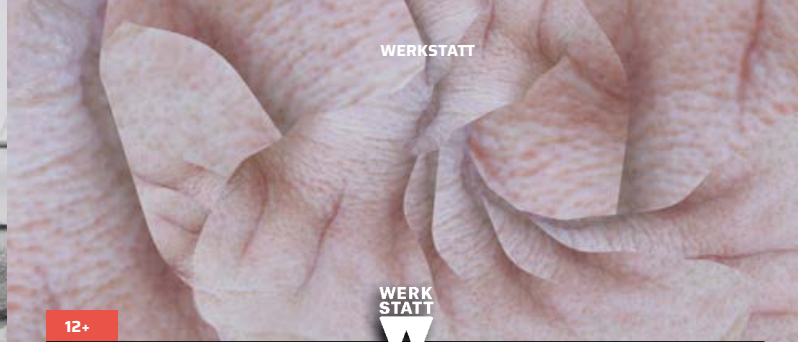
Inspiziert durch das Theaterstück „Fleabag“ von Phoebe-Waller Bridge, tauchen wir ein in verschiedene Konsistenzen von Ton. Die Schauspieler*in, Autorin und Keramikerin Émilie Haus erzählt die Geschichte eines Keramikstudios – eines von vielen, die plötzlich überall neu eröffnen.

Ab 14 Jahren.

KONZEPT-TEXT-SCHAUSPIEL Émilie Haus **REGIE** Annika Schäfer, Julia Sontag, Benjamin Junghans **SOUND** Benjamin Junghans **PRODUKTIONSLEITUNG** Friedrich Packmohr **AUSSTATTUNG** Anna Ivanova **REGIEASSISTENZ** Elea Claße, Wim Knieriem **KERAMIKASSISTENZ** Veronika Lang **WERKSTATTMACHER*INNEN** Paula Müschen, Liv Wolf **FOTO** Josephine Kretschmer

Eine Produktion von Émilie Haus und Team in Zusammenarbeit mit Werkstattmacher e. V. und LOFFT – DAS THEATER. Gefördert von der Stadt Leipzig - Kulturrat. Mit Unterstützung von Andrea Wolbring, Lindemann Maschinenbau, Student*innenRat der Universität Leipzig, Studentenwerk Leipzig & FSR Soziologie der Universität Leipzig.

WWW.WERKSTATT-LOFFT.DE



WERKSTATT

12+

PERFORMANCE

10/7 € | SOLI-PREIS 15 €

TANIA-MARIA STERNBERG (LEIPZIG)

UN/AGED
VON LINIEN & FALTEN

MO. 22. JUNI
20:00 UHR

DI. 23. JUNI
20:00 UHR

MI. 24. JUNI
20:00 UHR

Inwiefern sind Alter, Geschlecht und gängige Schönheitsnormen miteinander verwoben? Eine intime Suche nach neuen Wegen, dem Altern zu begegnen.

Die interdisziplinäre Performance UN/AGED ist eine (selbst)kritische Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Bildern rund um das Alter/n weiblich gelesener Personen. In Anlehnung an Tania-Maria Sternbergs künstlerischer Abschlussarbeit „VON LINIEN & FALTEN“ (2023) erforscht das Stück die Verwobenheit von Alter, Geschlecht und Schönheitsidealen. Die Performer*innen sind in ihren Dreißigern – nicht mehr jung und noch nicht alt – und stellen sich die Frage, inwiefern ein Altern jenseits von Verlustnarrativen, männlicher Bewertung und dem Schönheitsversprechen von Kosmetika möglich ist. Falten, Haut und Bewegung werden durch Licht, Projektionen und Stimme in Szene gesetzt – eine Tanz- und Körpercollage zwischen Schönheitskritik und Intimität entsteht. Eine Einladung Klischees zu hinterfragen und feministische Altersbilder zu entwickeln.

Ab 12 Jahren.

KÜNSTLERISCHE LEITUNG Tania-Maria Sternberg **PERFORMANCE** Tania-Maria Sternberg, Yasmin Metzger, Theresa Zängler, Fred Erlenkamp **WERKSTATTMACHER*INNEN** Helen Habel, Philipp Hechtfish **FOTO** Tania-Maria Sternberg

Eine Produktion von Tania-Maria Sternberg in Zusammenarbeit mit Werkstattmacher e. V. und LOFFT – DAS THEATER. Gefördert von der Stadt Leipzig – Kulturrat.

WWW.WERKSTATT-LOFFT.DE
WWW.INSTAGRAM.COM/NIA__MA



VERMITTLUNG AM LOFFT

ZWISCHENRÄUME

Ein Theaterbesuch ist mehr als nur Zuschauen – Theater bedeutet Mitmachen, Erleben und Austauschen. Mit ZWISCHENRÄUME öffnen wir das LOFFT für alle und schaffen Orte für Begegnung, Perspektivwechsel und nachhaltige Erfahrungen. Unser Vermittlungsprogramm ist so vielfältig wie unser Spielplan: Individuell zugeschnittene Formate zu den Produktionen laden euch ein, die Darstellenden Künste aus unterschiedlichen Blickwinkeln zu erleben, neu zu entdecken und euch selbst einzubringen. In Workshops, Diskursformaten wie ECHOLOT, bei Zeichenzirkeln, offenen Probenbesuchen, Lesungen und Get-Togethers könnt ihr selbst aktiv werden, experimentieren und gemeinsam mit anderen über Theater, Tanz, Performance, Zirkus und Gesellschaft ins Gespräch kommen. Hier könnt ihr künstlerische Methoden kennenlernen, in Debatten eintauchen, Fragen stellen und über euch hinauswachsen. Kommt vorbei, mischt euch ein und macht unser Theater zu einem offenen Ort für alle!

Mittwoch + Donnerstag, 13./14. Mai 2026 | im Anschluss an die Vorstellung von NACH DER BAHN DIE WENDE

NACHGESCHMACK: GESPRÄCH BEI POMMES SCHRANKE

Freibad ohne Pommes? Unvorstellbar!

Deshalb laden wir euch nach der Performance im Schreiberbad Leipzig zum Gespräch bei Pommes Schranke ein und verdauen das Erlebte gemeinsam.

Mit Studio Urbanistan. In deutscher Sprache. Eintritt frei.

Donnerstag, 28. Mai 2026 | 16:30 Uhr im Rahmen der TANZTRIENNALE RESIDENZ

ZU BESUCH: ZEICHENZIRKEL

Zum Zeichenzirkel der HALLE 14 sind alle eingeladen, die gerne gemeinsam zeichnen oder es lernen möchten. Angeleitet wird diese Session von der bildenden Künstlerin Marlet Heckhoff. Aoife McAtamney öffnet ihre Probe in ihrer Counter-Balance-Research-Residenz der Tanztriennale. Ihre Bewegungen werden zur Inspiration.

Teilnahmegebühr: 10 Euro / 5 Euro ermäßigt. Das Material wird gestellt. Anmeldung erforderlich.

Mit Marlet Heckhoff und Aoife McAtamney.

Samstag, 30. Mai 2026 | 21:30 Uhr im Anschluss an die Vorstellung NACHGESPRÄCH: SIEBEN BRÜCKEN

Im Nachgespräch widmen sich Irina Pauls und Ralph Grüneberger der Verbindung von Leipziger Braunkohlelandschaften, biografischer DDR-Kulturgeschichte und heutiger Transformationserfahrung.

Mit Irina Pauls (Choreografin), Ralph Grüneberger (Autor), Moderation: Dr. Theresa Jacobs (Kulturwissenschaftlerin). In deutscher Sprache. Eintritt frei.

Dienstag, 16. Juni 2026 | 18:00 Uhr

LISTENING WORKSHOP: IM PALMENHAUS

Wie fühlen sich Pflanzen im Gewächshaus, entfernt von ihren natürlichen Geräuschen und Herkunftsorten? Ruth Kemna lädt dazu ein, die Beziehungen zwischen Pflanzen, Menschen und Räumen auf dem Gelände der Spinnerei neu zu entdecken.

Mit Ruth Kemna (Regisseurin und Musikerin). In deutscher Sprache. Kombi-Ticket (LISTENING WORKSHOP + Vorstellung IM PALMENHAUS): 20 Euro / 15 Euro ermäßigt, Premiere: 23 Euro / 18 Euro ermäßigt.

Freitag, 03. Juli 2026 | 22:00 Uhr im Anschluss an die Vorstellung NACHGESPRÄCH: NEW WAVES

Im Anschluss an die Vorstellung findet ein Nachgespräch mit der Dramaturgin Anna Diepold sowie einigen Tänzer*innen des Leipziger Balletts statt. Dabei geben sie Einblicke in ihre choreografische Arbeit, ihre künstlerischen Prozesse und die Entstehung der Choreografien.

Mit Anna Diepold (Dramaturgin) und Tänzer*innen des Leipziger Balletts. In deutscher und englischer Sprache.

Das Programm ZWISCHENRÄUME aktualisieren wir regelmäßig unter www.lofft.de

Habt ihr Fragen oder Anregungen rund um das Thema Vermittlung? Schreibt gerne an: vermittlung@lofft.de

IMPRESSUM

Herausgeber: LOFFT – DAS THEATER (LOFFT Theaterbetriebe gGmbH)

Künstlerische Leitung und Geschäftsführung: Anne-Cathrin Lessel **Redaktion:** Philipp Hecht (V. i. S. d. P.), Susanne Eger, Laila Grümpel, Sophie Meub, Maiko Miske **Coverfoto:** Bearbeitung von Labanotation.svg (ursprünglich Wikimedia Commons, CC BY-SA 4.0) **Gestaltung:** XOCCOC.net **Satz:** Haus E

Vertrieb: kulturtraeger **Auflage:** 8.000 Exemplare

FÖRDERNDE

IM PALMENHAUS Eine Produktion von Ruth Kemna in Koproduktion mit LOFFT – DAS THEATER und art revolution. Gefördert vom Bundesministerium für Wohnen, Kunst, Medien und Sport Österreich und der Stadt Leipzig – Kulturamt. Mit freundlicher Unterstützung von TATWERK BERLIN. **NACH DER BAHN DIE WENDE** Eine Koproduktion von STUDIO URBANISTAN und Schwankhalle Bremen in Kooperation mit LOFFT – DAS THEATER. Gefördert vom Fonds Darstellende Künste aus Mitteln des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, der Stadt Leipzig – Kulturamt, der Schulze-Fieltz Stiftung Berlin und durch die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes. Unterstützt durch die Leipziger Sportbäder G Bremer Bäder GmbH. **SIEBEN BRÜCKEN** Eine Produktion von Irina Pauls in Kooperation mit LOFFT – DAS THEATER. Gefördert von der Stadt Leipzig – Kulturamt, der LEIPZIGSTIFTUNG und durch die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes. **NEW WAVES** Eine Produktion der Oper Leipzig / Leipziger Ballett in Kooperation mit LOFFT – DAS THEATER. **TANZFORUM** Ein Festival von 4FT – Tanzplattform Leipzig e.V. in Kooperation mit LOFFT – DAS THEATER, Residenz Schauspiel Leipzig, RAA Leipzig und Loft 64. **TANZFORUM: DOPPELABEND JUNGER TANZ**, „INSIDE/OUT – Tanz, Stimme & Community“ ist ein Projekt von 4FT – Tanzplattform Leipzig, in Kooperation mit LOFFT – DAS THEATER und RAA Leipzig. Die Veranstaltung wird gefördert von ChanceTanz, einem Projekt von „Aktion Tanz – Bundesverband Tanz in Bildung und Gesellschaft e. V.“ im Rahmen des Programms „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ des BMBFSFJ. Die Juniorcompany der Älteren ist eine Tanzcompany des Leipziger Tanztheaters. Das Leipziger Tanztheater wird von der Stadt Leipzig – Kulturamt und von der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen gefördert. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes. **ÜBERSTUFENABEND GERDA-TARO-GYMNASIUM** Eine Veranstaltung der Gerda-Taro-Schule Gymnasium der Stadt Leipzig in Kooperation mit LOFFT – DAS THEATER. Unterstützt vom Förderverein Gerda-Taro-Schule Leipzig e.V. **EHRENTAG 2026: #SCHATZSUCHE** Im Rahmen des Ehrentages 2026. Eine gemeinsame Initiative des Bundespräsidenten und der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt. Eine Produktion von Kahmann & Mosquera in Kooperation mit LOFFT – DAS THEATER. Gefördert durch die LEIPZIGSTIFTUNG und den Bewegungsinitiative Leipzig e.V. **TANZTRIENNALE COUNTER BALANCE RESIDENZ** Die Tanztriennale ist eine Initiative der Kulturstiftung des Bundes. Sie wird veranstaltet vom Tanztriennale Hamburg e.V. und gefördert als Kultureller Leuchtturm durch die Kulturstiftung des Bundes und die Freie und Hansestadt Hamburg, Behörde für Kultur und Medien Hamburg. Die Kulturstiftung des Bundes wird gefördert von dem Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien. Der Tanztriennale Hamburg e.V. ist ein Zusammenschluss von Hamburg Ballett/Hamburgische Staatsoper GmbH, Kampnagel Internationale Kulturfabrik GmbH und K3 – Zentrum für Choreographie | Tanzplan Hamburg. **SPIELWIESE 2026** Eine Produktion des Leipziger Tanztheater e.V. Gefördert von der Stadt Leipzig. **WERKSTATT: ZUM GEKLEISTENEN KRUG** Eine Produktion von Emilie Haus und Team in Zusammenarbeit mit Werkstattmacher e.V. und LOFFT – DAS THEATER. Gefördert von der Stadt Leipzig – Kulturamt. Mit Unterstützung von Andrea Wolbring, Lindemann Maschinenbau, Student*innenRat der Universität Leipzig, Studentenwerk Leipzig und FSR Soziologie der Universität Leipzig. **WERKSTATT: UN/AGED** Eine Produktion von Tania-Maria Sternberg in Zusammenarbeit mit Werkstattmacher e.V. und LOFFT – DAS THEATER. **LOFFT – DAS THEATER** Gefördert von der Stadt Leipzig – Kulturamt und dem Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus. Diese Einrichtung wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



Schön wie wir leben



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



INFO + RESERVIERUNG

+49 (0)341 355 955 10 | www.lofft.de



TICKETS

AN ALLEN EVENTIM-VORVERKAUFSSTELLEN
www.eventim.de

(regulär/ermäßigt)

Preiskategorie A

Preiskategorie B

Preiskategorie G

SOLI-PREIS

Vorverkauf und Abendkasse

15/10 EURO

10/7 EURO

18/13 EURO

25/15 EURO

Die Abendkasse öffnet 45 Minuten vor Vorstellungsbeginn. Reservierte Karten bitte bis 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn abholen. Bei späterer Abholung gibt es keine Platzgarantie!

Ermäßigungsberechtigt sind nach Vorlage eines entsprechenden Nachweises Schüler*innen, Studierende, Auszubildende, Wehrdienstleistende, BFD- und FSJ-Leistende, Schwerbehinderte, Sozialhilfe- und ALG II-Empfänger*innen, Inhaber*innen des Leipziger EhrenamtsPass sowie Besitzer*innen der LeipzigCard. Mit dem LEIPZIG-PASS erhaltet ihr eine Ermäßigung von 50% auf den vollen Kartenpreis.

Premierenaufschlag + Gastspiele: Preiskategorie G.

Über Gutscheine und Rabattsysteme gewährte Rabatte sind nicht mit anderen Ermäßigungen kombinierbar. Die Angebote gelten nur für eigene Veranstaltungen von LOFFT – DAS THEATER, nicht für die anderer Veranstalter*innen.



SERVICE

LOFFT – DAS THEATER | Spinnereistraße 7, Halle 7 | 04179 Leipzig

Telefon: +49 (0)341 355 955 10

www.lofft.de



STRASSENBAHN + BUS + S-BAHN

Linie 14 (Straßenbahn), 60 (Bus) und 1 (S-Bahn) bis Leipzig-Plagwitz

Ausstieg an der Endhaltestelle S-Bahnhof Plagwitz: Weiter zu Fuß: Links halten, unter den Gleisen hindurch, links in die Spinnereistraße. Nach 550 m links einbiegen in die Saarländer Straße und gleich wieder links zur Halle 7.

Linie 8, 15 (Straßenbahn) bis Saarländer Straße

Der Lützner Straße ein paar Meter stadteinwärts folgen und rechts einbiegen in die Saarländer Straße. Nach 500 m rechts einbiegen in die Saarländer Straße und gleich wieder links zur Halle 7.

LOFFT – DAS THEATER befindet sich im 3. OG der Halle 7 auf dem Gelände der Leipziger Baumwollspinnerei. Der Zugang ist rollstuhlgerecht.

Kommt in unseren Telegram-Channel:



Abonniert unseren Newsletter:



LOFFT – DAS THEATER IST MITGLIED VON

TANZ
TAUSCH
NETZWERK

flaussen+

nft
Netzwerk
Theater

frei
SCHWIMMEN

Dachverband Tanz Deutschland
Bündelte Konzepte. Führt.

LFTS
LANDESVERBAND
DER FREIEN THEATER
IN SACHSEN

THEATER DER WELT

Festival

Chemnitz 2026

Jetzt

Tickets

sichern

theaterderwelt.de

Festivalpass

35 € – 35% Rabatt auf Vollpreistickets

Theater der Welt 2026 richten die Theater Chemnitz, die Festival Academy Brüssel und die Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 gGmbH gemeinsam aus.



Das Festival wird
gefördert von



Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Offizieller
Partner

NILES-SIMMONS-HEGENSCHEIDT
MACHINE TOOL MANUFACTURING

Ein Festival des deutschen Zentrums des
Internationalen Theaterinstituts e.V.

INTERNATIONALES
THEATERINSTITUT

